

SAMI EROBERT OSLO

Sami Ebrahim Al-Haddad aus Bahrain gewinnt die „Schlacht der Giganten“ in Norwegens Hauptstadt Oslo.

von Harald Hoyler, www.nac-germany.de • Fotos: Ina Dölle, www.freynutrition.de



**Sami Al-Haddad,
1. Platz**

Zum ersten Mal veranstaltete der norwegische Promoter **Roar Innlagen** einen Proficontest mitten im Herzen Oslos. Die Rahmenbedingungen für die „Battle of Giants“ waren nahezu perfekt: Das offizielle Athletenhotel war nur wenige Gehminuten vom Austragungsort „Sentrum Sence“ entfernt. Licht und Sound waren optimal

auf einen Bodybuildingwettkampf ausgerichtet, und das Orga-Team sorgte für einen reibungslosen Ablauf.

Die Preisgelder in Höhe von USD 30 000 waren bereits im Vorfeld komplett über Sponsoren abgesichert und wurden den Athleten unmittelbar nach der Siegerehrung in bar ausgezahlt.

14 Bodybuilder stellten sich den kritischen Augen der Juroren aus England, Italien, Norwegen, Wales und Deutschland. Aus deutscher Sicht stand neben **Andreas Frey** erstmals der Gesamtsieger der NAC Universe 2006, **Carsten Werner**, auf einer Profibühne und konnte sich im starken Teilnehmerfeld mit einem respektablen neunten Rang sehr



gut behaupten. Er ließ mit seiner beeindruckenden Härte **Per Juhl**, **Steve Thompson**, **Raphael LaPoirie**, **Roger Weber** und **Biagio Filizola** hinter sich. Ebenfalls nicht ins Finale kamen die beiden Italiener **Simone Meiattini** und **Igor Ferrarini**, obwohl beide sehr gut definiert waren und eine überdurchschnittliche Muskelqualität auf die Bühne brachten.

1. Platz (USD 12000)

Der einstimmige Sieg ging an **Sami Al-Haddad** aus Bahrain. Seine Kombination aus Symmetrie, Härte und Masse war zweifelsohne die beste an diesem Abend. Er lieferte eine grandiose und vor allem ästhetische Vorstellung.

2. Platz (USD 7000)

Unser deutsches Aushängeschild im Profibereich, **Andreas Frey**, trat wie gewohnt in guter Form an und brachte ein beeindruckendes Gesamtpaket auf die Bühne. Durch seine zahlreichen geschäftlichen Aktivitäten lief es in der Vorbereitungszeit nicht optimal für Andreas. Trotzdem waren seine Oberkörperentwicklung und Bühnenpräsenz wieder einzigartig.

3. Platz (USD 5000)

Der dritte Rang war unumstritten und ging vollkommen verdient an den Italiener **Orazio Salvatori**. Er wies einen kompakten Oberkörper vor und zeigte Beine wie Baumstämme. Mit etwas mehr Härte hätte er definitiv um den Sieg mitkämpfen können.

4. Platz (USD 3000)

Zoltan Voros aus Ungarn trat in der Form seines Lebens an. Groß, breitschultrig und mit einer schmalen Taille versehen, sah man,

dass er seine Hausaufgaben gemacht hatte. Durch eine leichte Wasserspeicherung fehlte lediglich im Rücken etwas Detail.

5. Platz (USD 2000)

Der US-Amerikaner **Rodney Saint Cloud** zeigte eine für ihn nur durchschnittliche Leistung. Er beeindruckte die Jury in erster Linie durch seine ausgefallene Posingkür und seine runde Muskulatur. Es fehlte aber

deutlich an tiefen Einschnitten, vor allem im Rücken- und Beinbizepsbereich.

6. Platz (USD 1000)

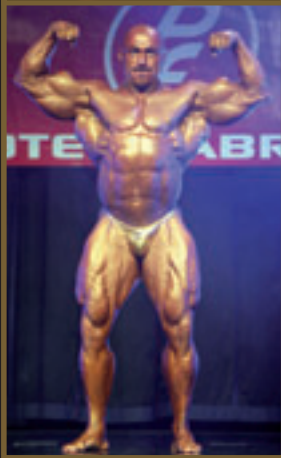
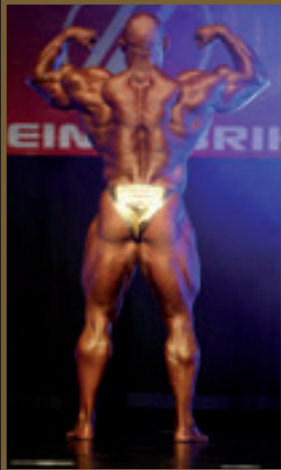
Der Engländer **Geoff Hargreaves** hatte sich gegenüber dem Vorjahr stark verbessert und wirkte wesentlich austrainierter. Wenn Geoff noch etwas mehr Masse draufpackt, wird er sich in Zukunft garantiert weiter vorne platzieren können. ▣



Andreas Frey, 2. Platz

ERGEBNISSE

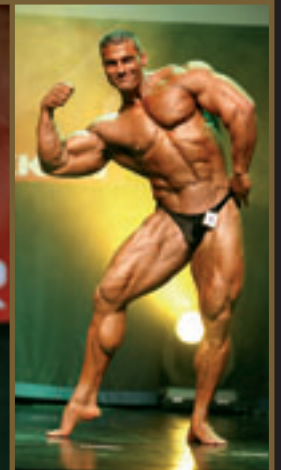
- | | | |
|----|--------------------|-------------|
| 1 | Sami Al-Haddad | Bahrain |
| 2 | Andreas Frey | Deutschland |
| 3 | Orazio Salvatori | Italien |
| 4 | Zoltan Voros | Ungarn |
| 5 | Rodney Saint Cloud | USA |
| 6 | Geoff Hargreaves | USA |
| 7 | Igor Ferrarini | Italien |
| 8 | Simone Meiattini | Italien |
| 9 | Carsten Werner | Deutschland |
| 10 | Per Juhl | Dänemark |
| 11 | Steve Thompson | USA |
| 12 | Raphael LaPoirie | Frankreich |
| 13 | Roger Weber | Frankreich |
| 14 | Biagio Filizola | Italien |



Orazio Salvatori, 3. Platz



Zoltan Voros, 4. Platz



Rodney St. Cloud, 5. Platz



Geoff Hargreaves, 6. Platz





Igor Ferrarini, 7. Platz



Simone Meiattini, 8. Platz



Carsten Werner, 9. Platz



Per Juhl, 10. Platz



Die Finalisten: Sami Al-Haddad (1.), Rodney St. Cloud (5.), Geoff Hargreaves (6.), Andreas Frey (2.), Zoltan Voros (4.) und Orazio Salvatori (3.).